

| | |
|------------|-----------------------------------|
| Ort | Radio Aktiv |
| Zeit | Di, 07.01.2025, 18.35 h – 20.20 h |
| Teilnehmer | 9 |
| Protokoll | Andreas Hausotter |

| TOP | Thema | Termin | verantwortlich |
|-----|--|-------------------------------------|---|
| | <p>Begrüßung</p> <p>Karsten begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führt durch die Sitzung.</p> | | |
| 1 | <p>Organisation der Bürgerversammlung</p> <p>Eine Bürgerversammlung zum „Verkehrsberuhigung rund um den 164er Ring – Schwerpunkt Gartenstraße“ ist für Mittwoch, 22.01.2025, 18.30 h, Pavillion der VHS, Eingang Waterloostraße 10, geplant. Motivation für den Bürgerdialog ist die hohe Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch den Schleichverkehr durch die Gartenstraße.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karsten gibt die Einladungskarten aus, die am Wochenende 10./11./12.01. in folgenden Straßen des Quartiers verteilt werden sollen: Gartenstraße, Scharnhorstraße, VHS (Rainer), Falkestraße (Frank), Elsa-Buchwitz-Straße und Rosa-Helfers-Straße (Andreas), Luisenstraße (Bernd, Georg), Feuergraben (Bert, Antje), Steigerturm (Uwe), Marienstraße (Mechthild). • Mechthild kümmert sich um das „Catering“ (Getränke, Salzgebäck). • Rainer geht auf die VHS zu, um zu klären, ob uns der Pavillion zum besagten Termin definitiv zur Verfügung steht. • Die Präsentation wird zurzeit noch überarbeitet. Die finale Version wird uns Antje zur Verfügung stellen. • Es sollen wieder Unterschriftenlisten für unseren Vorschlag zur Verkehrsberuhigung rund um den 164er Ring ausgelegt werden. Rainer regt an, zusätzlich eine Online-Umfrage einzurichten. Dies sei niederschwellig über <i>openPetition</i> möglich. | <p>22.01.</p> <p>10. bis 12.01.</p> | <p>Rainer, Frank, Andreas, Bernd, Georg, Bert, Antje, Uwe, Mechthild</p> <p>Mechthild Rainer</p> <p>Antje</p> |
| 2 | <p>Projekt „Belebung der Hamelner Innenstadt durch die Neuaufteilung des öffentlichen Raums“</p> <p>Am 19.12.2024 fand im Beisein des Oberbürgermeisters, von Vertretern der Verwaltung, der Industrie- und Handelskammer Hannover und des DEHOGA die Abschlusspräsentation im Sitzungssaal des Rathauses statt. Den Bericht hierzu findet ihr unter „Aktuelles“ auf unserer Webseite: siehe Projekt „Belebung der Hamelner Innenstadt“ bringt eindeutiges Ergebnis. Die wichtigsten Erkenntnisse sind unten zusammengefasst.</p> <p>In seinem Schlusswort hatte OB Griese die Arbeit der Studierenden ausdrücklich gewürdigt und betont, sie nicht in den „Schubladen verschwinden“ zu lassen sondern vielmehr zu nutzen, eine Diskussion in der Verwaltung anzustoßen. Die Ergebnisse liefern aus unserer Sicht wichtige</p> | | |

| | | | |
|---|---|--------|-------------------------------|
| | <p>Erkenntnisse und belastbare Argumente zur Neugestaltung des öffentlichen Raums. Konkrete Vorschläge, wie dies aussehen könnte, wurden ebenfalls durch die Projektteams erarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse, Schlussfolgerungen und das weitere Vorgehen wollen wir bei einem weiteren Termin mit dem OB und der Verwaltung möglichst zeitnah diskutieren. Unabhängig davon, aber möglichst mit der Stadt als Partner, planen wir eine öffentliche Veranstaltung (z.B. im Haus der Kirche) zur Vorstellung der Ergebnisse. Zeitpunkt: Nach der Bundestagswahl, vor der Regierungsbildung. • Die Ergebnisse sollen in den „Service Clubs“ (Rotarier, Lions) und bei den Wirtschaftsunioren vorgestellt werden. Antje verfügt über einschlägige Kontakte und wird die Ansprechpartner benennen. <p>Nachfolgend wichtige Erkenntnisse aus dem Studienprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die lokale Wirtschaft profitiert von einer Reduzierung des MIV zugunsten des Rad- und Fußverkehrs und des ÖPNV: Der Anteil wöchentlicher Gesamtausgaben der mit dem Rad, ÖPNV oder zu Fuß anreisenden Kundinnen und Kunden liegt bei 70%. • Das größte Potential der Reduzierung des MIV zugunsten des Radverkehrs liegt bei KundInnen im Einzugsbereich von 2 km – 5 km. • Gewerbetreibende überschätzen die Nutzung des Pkw und unterschätzen und den Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV. • Maßnahmen zur Reduzierung des ruhenden und bewegten Verkehrs würden von mit dem Pkw anreisenden KundInnen in Kauf genommen werden. • Der ÖPNV spielt bei Entfernungen ab 2 km eine untergeordnete Rolle. | | Antje |
| 3 | <p>Weihnachtsmannaktion</p> <p>Am 16. und 17.12. wurden zwischen 06.00 und 09.00 Uhr vor dem Bahnhofsgebäude durch 5 Mitglieder der Initiative Weihnachtsmänner an Ein- und Auspendler verteilt („Schön, dass sie mit dem Rad unterwegs sind.“). Die Weihnachtsmänner waren mit PR-Aufklebern unserer Initiative versehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fünf sind sich in der Einschätzung einer gelungenen Aktion einig. Der überwiegende Teil der Pendler war erfreut und belohnte uns mit einem Lächeln. Bisweilen gab es die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch. • Die Aktion soll unbedingt wiederholt werden, z.B. in der Fußgängerzone. | | |
| 4 | <p>Gesprächstermin mit den Öffis</p> <p>Für Mittwoch, 15.01., 10.00 Uhr, ist ein Treffen mit dem Geschäftsführer der Öffis, Herrn Waldhausen, angesetzt. Ein Vorbereitungstreffen hierzu wird am Freitag, 10.01., statt finden.</p> <p>Bernd bekundet nachdrücklich sein Interesse an einer Teilnahme. Andreas betont, dass dies eine Teilnahme am Vorbereitungsgespräch impliziert.</p> | | Horst, Andreas, Rainer, Bernd |
| 5 | <p>Aktivitäten 2025</p> <p>... wird vertagt und auf die TO der nächsten Sitzung des Plenums gesetzt.</p> | 21.01. | |